

DIN EN 13986

ICS 79.060.01

Ersatz für
DIN EN 13986:2005-03
Siehe Anwendungsbeginn

**Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen –
Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung;
Deutsche Fassung EN 13986:2004+A1:2015**

Wood-based panels for use in construction –
Characteristics, evaluation of conformity and marking;
German version EN 13986:2004+A1:2015

Panneaux à base de bois destinés à la construction –
Caractéristiques, évaluation de conformité et marquage;
Version allemande EN 13986:2004+A1:2015

Gesamtumfang 72 Seiten

DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)
DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Anwendungsbeginn

Die CE-Kennzeichnung von Bauprodukten nach dieser Norm kann erst nach der Veröffentlichung der Fundstelle dieser Norm im Amtsblatt der Europäischen Union bzw. im Bundesanzeiger von dem dort genannten Termin an erfolgen.

Hinweise hierzu erhalten die Anwender der Norm auf den entsprechenden Webseiten der Europäischen Union oder auf den entsprechenden Webseiten der Bauaufsichtsbehörden.

Neben dieser Norm darf die im Ersatzvermerk genannte Norm DIN 13986:2005-03 noch für eine bestimmte Übergangsphase angewendet werden, sofern dies im Amtsblatt der Europäischen Union bzw. im Bundesanzeiger entsprechend verbindlich festgelegt wurde.

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 13986:2004+A1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 042-02-15 AA „Holzwerkstoffe - Spiegelausschuss zu CEN/TC 112 und ISO/TC 89“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Für die Anwendung von Holzwerkstoffen im Bauwesen ist DIN 20000-1 zu beachten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Holzwerkstoffe der Formaldehyd-Klasse E2 und Holzwerkstoffe mit einem Gehalt an Pentachlorphenol von mehr als 5 ppm auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen (Chemikalien-Verbotsverordnung) in Deutschland nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 13986:2005–03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Einführung der Begriffe „Wandscheiben-Tragfähigkeit“, „Lochleibungsfestigkeit“ und „Luftdurchlässigkeit“ in den Tabellen 1 bis 7, sofern zutreffend;
- b) Einführung eines neuen Unterabschnitts 4.8, um gefährliche Stoffe, ausgenommen die bereits in der Norm abgedeckt sind, zu behandeln;
- c) zusätzliche Bestimmungen zur Einstufung des Brandverhaltens in Abschnitt 5, Tabelle 8, aufgenommen;
- d) Abschnitt 6 und Anhang ZA an die CEN/BT-Dokumente TF N 548 Rev1 und TF N 530 Rev2 angepasst, um die Terminologie und die Anforderungen der Bauproduktenverordnung einzuhalten.

Frühere Ausgaben

DIN 68705: 1958-12, 1963-03
DIN 68705-1: 1968-01
DIN 68705-3: 1968-01, 1981-12
DIN 68705-4: 1968-07, 1981-12
DIN 68705-5: 1980-10
DIN 68754-1: 1976-02
DIN 68761-3: 1967-09
DIN 68763: 1973-09, 1980-07, 1990-09
DIN EN 13986: 2002,-09, 2005-03

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 20000-1, *Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken — Teil 1: Holzwerkstoffe*

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung

Wood-based panels for use in construction —
Characteristics, evaluation of conformity and marking

Panneaux à base de bois destinés à la construction —
Caractéristiques, évaluation de conformité et marquage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 8. Juli 2004 angenommen und schließt Änderung 1 ein, die am 19. Januar 2015 vom CEN angenommen wurde.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN-CENELEC oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	8
4 Erforderliche Leistungseigenschaften für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen	17
4.1 Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als tragende Bauteile im Trockenbereich	17
4.2 Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als tragende Bauteile im Feuchtbereich	18
4.3 Holzwerkstoffe zur Verwendung als tragende Bauteile im Außenbereich	19
4.4 Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als nichttragende Bauteile im Trockenbereich	20
4.5 Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als nichttragende Bauteile im Feuchtbereich	21
4.6 Holzwerkstoffe zur Verwendung als nichttragende Bauteile im Außenbereich	22
4.7 Holzwerkstoffe zur Verwendung als tragender Unterboden auf Lagerhölzern, tragende Dachschalung auf Balken sowie als tragende Wandbeplankung auf Rippen	23
4.8 Sonstige gefährliche Stoffe	24
5 Bestimmung der Leistungseigenschaften	24
5.1 Biegefestigkeit	24
5.2 Biegesteifigkeit (Elastizitätsmodul)	24
5.3 Qualität der Verklebung	24
5.4 Querkzugfestigkeit	24
5.5 Dauerhaftigkeit (Dickenquellung)	24
5.6 Dauerhaftigkeit (Feuchtebeständigkeit)	25
5.6.1 OSB	25
5.6.2 Spanplatte	25
5.6.3 Zementgebundene Spanplatte	25
5.6.4 Faserplatte	25
5.6.5 Sperrholz, Furnierschichtholz und Massivholzplatten	26
5.7 Formaldehydabgabe	26
5.8 Brandverhalten	26
5.9 Wasserdampfdurchlässigkeit	28
5.10 Luftschalldämmung	29
5.11 Schallabsorption	29
5.12 Wärmeleitfähigkeit	29
5.13 Festigkeit und Steifigkeit für tragende Verwendung	30
5.14 Stoßwiderstand für tragende Verwendung	30
5.14.1 Unterboden auf Lagerhölzern	30
5.14.2 Dachschalung auf Balken	30
5.14.3 Wandbeplankung auf Rippen	30
5.15 Festigkeit und Steifigkeit unter Punktlast für tragende Verwendung	30
5.15.1 Unterbogen auf Lagerhölzern	30
5.15.2 Dachschalung auf Balken	30
5.15.3 Wandscheiben-Tragfähigkeit (Wandbeplankung auf Rippen)	30
5.16 Mechanische Dauerhaftigkeit	30
5.17 Biologische Dauerhaftigkeit	31
5.18 Gehalt an Pentachlorphenol	31
5.19 Lochleibungsfestigkeit	31
5.20 Luftdurchlässigkeit	31
6 Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit — AVCP	31
6.1 Allgemeines	31

6.2	Typprüfung.....	32
6.2.1	Allgemeines	32
6.2.2	Prüfproben, Prüfung und Konformitätskriterien	32
6.2.3	Prüfberichte	34
6.2.4	Gemeinsam genutzte Ergebnisse anderer Parteien	34
6.2.5	Ergebnisse der stufenweisen Feststellung des Produkttyps	34
6.3	Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)	35
6.3.1	Allgemeines	35
6.3.2	Anforderungen.....	36
6.3.3	Produktspezifische Anforderungen	40
6.3.4	Erstinspektion des Werks und der werkseigenen Produktionskontrolle	41
6.3.5	Laufende Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle	41
6.3.6	Vorgehensweise bei Änderungen.....	41
6.3.7	Sonderanfertigungen, Vorserien (z. B. Prototype) und Produkte, die in sehr geringer Stückzahl hergestellt werden	42
7	Kennzeichnung.....	43
Anhang A (normativ) Technische Klassen für Holzwerkstoffe.....		45
Anhang B (normativ) Formaldehyd-Klassen		49
Anhang ZA (informativ) Abschnitte dieser Europäischen Norm, die die Bestimmungen der EU-Bauproduktenverordnung (EU-BauPVO) betreffen		51
ZA.1	Anwendungsbereich und maßgebende Eigenschaften	51
ZA.2	Verfahren zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP) von Holzwerkstoffen	55
ZA.2.1	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit (AVCP-Systeme)	55
ZA.2.2	Leistungserklärung (DoP)	59
ZA.3	CE-Kennzeichnung und Etikettierung	61
ZA.3.1	CE-Kennzeichnung.....	61
ZA.3.2	Etikettierung.....	63
Literaturhinweise		68

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13986:2004+A1:2015) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2015, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2017 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument enthält die Änderung 1 und wurde von CEN am 2015-01-19 angenommen.

Anfang und Ende der durch die Änderung eingefügten oder geänderten Texte sind jeweils durch Änderungsmarken angegeben A1 A1.

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Mandates M/113 erarbeitet, das dem CEN von der Europäischen Kommission und der Europäischen Freihandelszone erteilt und vom Ständigen Ausschuss für das Bauwesen am 14. Mai 2003 geändert wurde, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie(n).

Zusammenhang mit der A1 Verordnung (EU) Nr. 305/2011 A1, siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Dieses Dokument ersetzt A1 EN 13986:2004 A1.

A1 gelöschter Text A1

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm definiert Holzwerkstoffe für die Verwendung im Bauwesen und legt deren Wesentliche Eigenschaften fest. Sie beschreibt geeignete Prüfverfahren zur Bestimmung dieser Eigenschaften für Holzwerkstoffe, roh, beschichtet, furniert oder lackiert:

- für die Innenverwendung als tragende Bauteile im Trockenbereich¹⁾;
- für die Innen- oder geschützte Außenverwendung als tragende Bauteile im Feuchtbereich²⁾;
- für die Verwendung als tragende Bauteile im Außenbereich³⁾;
- für die Innenverwendung als nichttragende Bauteile im Trockenbereich¹⁾;
- für die Innen- oder geschützte Außenverwendung als nichttragende Bauteile im Feuchtbereich²⁾;
- für die Verwendung als nichttragende Bauteile im Außenbereich³⁾;
- für die Verwendung als tragender Unterboden auf Lagerhölzern im Trocken-, Feucht- oder Außenbereich³⁾;
- für die Verwendung als tragende Dachschalung auf Balken im Trocken¹⁾-, Feucht²⁾- oder Außenbereich³⁾;
- für die Verwendung als tragende Wandbeplankung auf Rippen im Trocken¹⁾- Feucht²⁾- oder Außenbereich³⁾;

Die Norm beschreibt die Bewertung der Konformität dieser Erzeugnisse sowie die Anforderungen an ihre Kennzeichnung.

Diese Norm gilt für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen in Form von Massivholzplatten, Furnierschichtholz (LVL)⁴⁾, Sperrholz, Platten aus langen, schlanken, ausgerichteten Spänen (OSB), kunstharzgebundenen und zementgebundenen Spanplatten, Faserplatten nach dem Nassverfahren (harte Platten, mittelharte Platten, poröse Platten) und Platten nach dem Trockenverfahren (MDF). Sie können chemische Substanzen zur Verbesserung des Brandverhaltens und der Widerstandsfähigkeit gegen biologischen Befall z. B. durch Pilze und Insekten enthalten.

Diese Norm gilt nicht für Holzwerkstoffe zur Verwendung außerhalb des Bauwesens.

-
- 1) Der Trockenbereich ist in 3.8.2 definiert. Platten dieser Art sind für die Verwendung in der biologischen Gefährdungsklasse 1 nach EN 335-3 geeignet.
- 2) Der Feuchtbereich ist in 3.8.3 definiert. Platten dieser Art sind für die Verwendung in den biologischen Gefährdungsklassen 1 und 2 nach EN 335-3 geeignet.
- 3) Der Außenbereich ist in 3.8.4 definiert. Platten dieser Art sind für die Verwendung in den biologischen Gefährdungsklassen 1, 2, 3 und 4 nach EN 335-3 geeignet.
- 4)  gelöschter Text  prEN 14374 — Holzbauwerke: Furnierschichtholz (LVL) für tragende Zwecke — wird in CEN/TC 124 erarbeitet.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 120, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Formaldehydgehaltes — Extraktionsverfahren genannt Perforator-methode*

EN 300, *Platten aus langen, schlanken, ausgerichteten Spänen (OSB) — Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen*

EN 309, *Holzspanplatten — Definition und Klassifizierung*

EN 310, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Biege-Elastizitätsmoduls und der Biegefestigkeit*

EN 312 *Spanplatten — Anforderungen*

EN 313-2, *Sperrholz — Klassifizierung und Terminologie — Teil 2: Terminologie*

EN 314-1, *Sperrholz — Qualität der Verklebung — Teil 1: Prüfverfahren*

EN 314-2, *Sperrholz — Qualität der Verklebung — Teil 2: Anforderungen*

EN 316, *Holzfaserplatten — Definition, Klassifizierung und Kurzzeichen*

EN 317, *Spanplatten und Faserplatten — Bestimmung der Dickenquellung nach Wasserlagerung*

EN 319, *Spanplatten und Faserplatten — Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene*

EN 321, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Feuchtebeständigkeit durch Zyklustest*

EN 323, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Rohdichte*

EN 325, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Maße der Prüfkörper*

EN 326-1, *Holzwerkstoffe — Probenahme, Zuschnitt und Überwachung — Teil 1: Probenahme und Zuschnitt der Prüfkörper sowie Angabe der Prüfergebnisse*

EN 326-2, *Holzwerkstoffe — Probenahme, Zuschnitt und Überwachung — Teil 2: Qualitätskontrolle in der Fertigung*

EN 335-1, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Definition der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall — Teil 1: Allgemeines*

EN 335-2, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Definition der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall — Teil 2: Anwendung bei Vollholz*

EN 335-3, *Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten — Definition der Gefährdungsklassen für einen biologischen Befall — Teil 3: Anwendung bei Holzwerkstoffen*

[A1] EN 383, *Holzbauwerke — Prüfverfahren — Bestimmung der Lochleibungsfestigkeit und Bettungswerte für stiftförmige Verbindungsmittel*

EN 594, *Holzbauwerke — Prüfverfahren — Wandscheiben-Tragfähigkeit und -Steifigkeit von Wandelementen in Holztafelbauart **[A1]***

EN 596, *Holzbauwerke — Prüfverfahren — Prüfung von Wänden in Holztafelbauart bei weichem Stoß*

EN 622-1, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

EN 622-2, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 2: Anforderungen an harte Platten*

EN 622-3, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 3: Anforderungen an mittelharte Platten*

EN 622-4, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 4: Anforderungen an poröse Platten*

EN 622-5 ^{A1}, *Faserplatten — Anforderungen — Teil 5: Anforderungen an Platten nach dem Trockenverfahren (MDF)*

EN 633, *Zementgebundene Spanplatten — Definition und Klassifizierung*

EN 634-2, *Zementgebundene Spanplatten — Anforderungen — Teil 2: Anforderungen an Portlandzement (PZ) gebundene Spanplatten zur Verwendung im Trocken-, Feucht- und Außenbereich*

EN 636, *Sperrholz — Anforderungen*

EN 717-1 ^{A1}, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode*

EN 717-2, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 2: Formaldehydabgabe nach der Gasanalyse-Methode*

EN 789 ^{A1}, *Holzbauwerke — Prüfverfahren — Bestimmung der mechanischen Eigenschaften von Holzwerkstoffen*

EN 1058, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der charakteristischen Werte der mechanischen Eigenschaften und der Rohdichte*

EN 1087-1, *Spanplatten — Bestimmung der Feuchtebeständigkeit — Teil 1: Kochprüfung*

EN 1156 ^{A1}, *Holzwerkstoffe — Bestimmung von Zeitstandfestigkeit und Kriechzahl*

EN 1195, *Holzbauwerke — Prüfverfahren — Tragverhalten tragender Fußbodenbeläge*

EN 1995-1-1 ^{A1}, *Eurocode 5 — Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken — Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln, Bemessungsregeln für den Hochbau*

EN 12114, *Wärmetechnisches Verhalten von Gebäuden — Luftdurchlässigkeit von Bauteilen — Laborprüfverfahren ^{A1}*

EN 12369-1, *Holzwerkstoffe — Charakteristische Werte für die Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken — Teil 1: OSB, Spanplatten und Faserplatten*

EN 12369-2, *Holzwerkstoffe — Charakteristische Werte für die Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken — Teil 2: Sperrholz*

EN 12524, *Baustoffe und -produkte — Wärme- und feuchtetechnische Eigenschaften — Tabellierte Bemessungswerte*

EN 12664, *Wärmetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplatten-Gerät — Trockene und feuchte Produkte mit mittlerem und niedrigem Wärmedurchlasswiderstand*

EN 12775, *Massivholzplatten — Klassifizierung und Terminologie*

EN 12871, *Holzwerkstoffe — Leistungsspezifikationen und Anforderungen für tragende Platten zur Verwendung in Fußböden, Wänden und Dächern*

EN 12872 ^{A1}, *Holzwerkstoffe — Leitfaden für die Verwendung von tragenden Platten in Böden, Wänden und Dächern*

EN 13353, *Massivholzplatten (SWP) — Anforderungen*

CEN/TS 13354, *Massivholzplatten — Qualität der Verklebung — Prüfverfahren*

EN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten — Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Baustoffen*

EN 14279 ^{A1}, *Furnierschichtholz (LVL) — Spezifikation, Definition, Klassifizierung und Anforderungen*

EN 14755 ^{A1}, *Strangpressplatten — Anforderungen*

EN 15197, *Holzwerkstoffe — Flachsspanplatten — Anforderungen* ^{A1}

EN ISO 354, *Akustik — Messung der Schallabsorption im Hallraum (ISO 354:2003)*

EN ISO 12572:2001, *Wärme- und feuchtetechnisches Verhalten von Baustoffen und Bauprodukten — Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit (ISO 12572:2001)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Holzwerkstoff
Massivholzplatte, Furnierschichtholz (LVL), Sperrholz, Platte aus langen, schlanken ausgerichteten Spänen (OSB), kunstharzgebundene Spanplatte, zementgebundene Spanplatte oder Faserplatte

3.2 Massivholzplatte
SWP

(en: solid wood panel)

Holzwerkstoff, wie in EN 12775 definiert, bestehend aus Holzstücken, die an ihren Schmalseiten oder falls mehrlagig auch an ihren Breitseiten miteinander verklebt sind

3.2.1 Massivholzplatte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

Massivholzplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 13353 für den Platten-Typ SWP/1, die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SWP/1 und ihre Anforderungen bei tragender Verwendung sind in Tabelle A.1 angegeben.

3.2.2 Massivholzplatte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

Massivholzplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 13353 für den Platten-Typ SWP/2, die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SWP/2 und ihre Anforderungen bei tragender Verwendung sind in Tabelle A.1 angegeben.

3.2.3 Massivholzplatte für die Verwendung als tragendes Bauteil im Außenbereich

Massivholzplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 13353 für den Platten-Typ SWP/3, die in 4.3 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SWP/3 und ihre Anforderungen bei tragender Verwendung sind in Tabelle A.1 angegeben.

3.2.4 Massivholzplatte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

Massivholzplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 13353 für den Platten-Typ SWP/1, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SWP/1 und ihre Anforderungen bei nichttragender Verwendung sind in Tabelle A.1 angegeben.

3.2.5

Massivholzplatte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

Massivholzplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 13353 für den Platten-Typ SWP/2, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SWP/2 und ihre Anforderungen bei nichttragender Verwendung sind in Tabelle A.1 angegeben.

3.2.6

Massivholzplatte für die Verwendung als nichttragendes Bauteil im Außenbereich

Massivholzplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 13353 für den Platten-Typ SWP/3, die in 4.6 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SWP/3 und ihre Anforderungen bei nichttragender Verwendung sind in Tabelle A.1 angegeben.

3.3

Furnierschichtholz

LVL

(en: laminated veneer lumber)

Holzwerkstoff, wie in [A1] EN 14279 [A1] definiert, bestehend aus Furnieren, deren Fasern überwiegend in der gleichen Richtung angeordnet sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.10 angegeben.

3.4

Sperrholz

Holzwerkstoff, wie in EN 313-2 definiert, aus einem Verbund miteinander verklebter Lagen, wobei die Faserrichtungen aufeinanderfolgender Lagen meistens rechtwinklig zueinander verlaufen

3.4.1

Sperrholz für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

Sperrholz mit den Leistungseigenschaften aus EN 636 für den Platten-Typ EN 636-1, die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.2 angegeben.

3.4.2

Sperrholz für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

Sperrholz mit den Leistungseigenschaften aus EN 636 für den Platten-Typ EN 636-2, die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.2 angegeben.

3.4.3

Sperrholz für die Verwendung als tragendes Bauteil im Außenbereich

Sperrholz mit den Leistungseigenschaften aus EN 636 für den Platten-Typ EN 636-3, die in 4.3 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.2 angegeben.

3.4.4

Sperrholz für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

Sperrholz mit den Leistungseigenschaften aus EN 636 für den Platten-Typ EN 636-1, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.2 angegeben.

3.4.5

Sperrholz für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

Sperrholz mit den Leistungseigenschaften aus EN 636 für den Platten-Typ EN 636-2, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.2 angegeben.

3.4.6

Sperrholz für die Verwendung als nichttragendes Bauteil im Außenbereich

Sperrholz mit den Leistungseigenschaften aus EN 636 für den Platten-Typ EN 636-3, die in 4.6 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.2 angegeben.

3.5

Platte aus langen, schlanken, ausgerichteteten Spänen

OSB

(en: oriented strand board)

Holzwerkstoff, wie in EN 300 definiert, bestehend aus mehreren Schichten, die ihrerseits aus Holzspänen (Strands) bestimmter Gestalt und Dicke unter Verwendung eines Bindemittels hergestellt wurden. Die Strands in den Außenschichten sind parallel zur Plattenlänge oder -breite ausgerichtet; die Strands in der Mittelschicht bzw. in den Mittelschichten können zufällig angeordnet sein oder sind im Allgemeinen rechtwinklig zu den Strands der Außenschichten ausgerichtet

3.5.1

OSB für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

OSB mit den Leistungseigenschaften aus EN 300 für den Platten-Typ OSB/2, die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ OSB/2 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.3 angegeben.

3.5.2

OSB für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

OSB mit den Leistungseigenschaften aus EN 300 für den Platten-Typ OSB/3 (allgemeine tragende Verwendung) oder OSB/4 (hochbelastbar), die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG 1 Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen OSB/3 und OSB/4 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.3 angegeben.

ANMERKUNG 2 EN 300 wird derzeit überarbeitet, um auch Platten mit einer Dicke von mehr als 25 mm zu berücksichtigen. Die Anforderungen an diese Platten gelten erst dann, wenn die überarbeitete EN 300 veröffentlicht worden ist.

3.5.3

OSB für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

OSB mit den Leistungseigenschaften aus EN 300 für den Platten-Typ OSB/1, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ OSB/1 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.3 angegeben.

3.5.4

OSB für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

OSB mit den Leistungseigenschaften aus EN 300 für den Platten-Typ OSB/3, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ OSB/3 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.3 angegeben.

ANMERKUNG 2 EN 300 wird derzeit überarbeitet, um auch Platten mit einer Dicke von mehr als 25 mm zu berücksichtigen. Die Anforderungen an diese Platten gelten erst dann, wenn die überarbeitete EN 300 veröffentlicht worden ist.

3.6

Spanplatte

(siehe kunstharzgebundene Spanplatte, zementgebundene Spanplatte)

3.6.1

kunstharzgebundene Spanplatte

Holzwerkstoff, wie in EN 309 definiert, hergestellt durch Verpressen unter Hitzeeinwirkung von kleinen Teilen aus Holz (z. B. Holzspänen, Hobelspänen, Sägespänen) und/oder anderen lignozellulosehaltigen Teilchen (z. B. Flachsschäben, Hanfschäben, Bagasse) mit Klebstoffen.

3.6.1.1

kunstharzgebundene Spanplatte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

kunstharzgebundene Spanplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 312 für den Platten-Typ P4 oder Platten-Typen einer höheren Qualitätsstufe, die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ P4 und höher und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.4 angegeben.

3.6.1.2

kunstharzgebundene Spanplatte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

kunstharzgebundene Spanplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 312 für die Platten-Typen P5 oder P7, die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen P5 und P7 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.4 angegeben.

3.6.1.3

kunstharzgebundene Spanplatte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

kunstharzgebundene Spanplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 312 für den Platten-Typ P1 oder Platten-Typen einer höheren Qualitätsstufe, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ P1 und höher und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.4 angegeben.

3.6.1.4

kunstharzgebundene Spanplatte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

kunstharzgebundene Spanplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 312 für die Platten-Typen P3, P5 oder P7, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen P3, P5 und P7 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.4 angegeben.

3.6.1.5

Spanplatte nach dem Strangpressverfahren für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

kunstharzgebundene Spanplatte mit den Leistungseigenschaften für die Platten-Typen ES, ET, ESL oder ETL in  EN 14755 , die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen ES, ET, ESL und ETL und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.4 angegeben.

3.6.2

zementgebundene Spanplatte

Holzwerkstoff, wie in EN 633 definiert, hergestellt durch Verpressen von kleinen Teilen aus Holz oder anderen Teilchen pflanzlichen Ursprungs mit einem hydraulischen Zement und möglichen Zusätzen

3.6.2.1

zementgebundene Spanplatte für die Verwendung im Trocken-, Feucht- und Außenbereich

zementgebundene Spanplatte mit den Leistungseigenschaften aus EN 634-2, die in Abschnitt 4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften von zementgebundenen Spanplatten und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.5 angegeben.

3.7

Faserplatte

Holzwerkstoff, wie in EN 316 definiert, hergestellt aus Lignozellulosefasern unter Anwendung von Hitze und/oder Druck. Die Bindung beruht entweder auf:

- der Verfilzung der Fasern und deren inhärenter Verklebungseigenschaft oder
- auf der Zugabe eines synthetischen Bindemittels.

Weitere Zusatzstoffe können verwendet werden.

3.7.1

harte Platte

Faserplatte, wie in EN 316 definiert, mit einer Rohdichte $\geq 900 \text{ kg/m}^3$, hergestellt aus Lignozellulosefasern nach dem Nassverfahren, d. h. mit einer Faserfeuchte von mehr als 20 % im Stadium der Plattenformung, unter Anwendung von Hitze und Druck

3.7.1.1

harte Platte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

harte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-2 für den Platten-Typ HB.LA, die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ HB.LA und ihre Anforderungen sind Tabelle A.6 angegeben.

3.7.1.2

harte Platte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

harte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-2 für den Platten-Typ HB.HLA1 oder HB.HLA2, die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen HB.HLA1 und HB.HLA2 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.6 angegeben.

3.7.1.3

harte Platte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

harte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-2 für den Platten-Typ HB, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ HB und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.6 angegeben

3.7.1.4

harte Platte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

harte Platten mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-2 für den Platten-Typ HB.H, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ HB.H und ihre Anforderungen sind Tabelle A.6 angegeben

3.7.1.5

harte Platten als nichttragendes Bauteil für die Verwendung im Außenbereich

harte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-2 für den Platten-Typ HB.E, die in 4.6 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ HB.E und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.6 angegeben.

3.7.2

mittelharte Platte

Faserplatte, wie in EN 316 definiert, mit einer Rohdichte $\geq 400 \text{ kg/m}^3$ bis $< 900 \text{ kg/m}^3$, hergestellt aus Lignozellulosefasern nach dem Nassverfahren, d. h. mit einer Faserfeuchte von mehr als 20 % im Stadium der Plattenformung, unter Anwendung von Hitze und Druck. Mittelharte Faserplatten geringer Dichte haben einen Dichtebereich von 400 kg/m^3 bis $< 560 \text{ kg/m}^3$, mittelharte Faserplatten hoher Dichte haben einen Dichtebereich von 560 kg/m^3 bis $< 900 \text{ kg/m}^3$.

3.7.2.1

mittelharte Platte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

mittelharte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-3 für den Platten-Typ MBH.LA1 (allgemeine tragende Verwendung) oder MBH.LA2 (hochbelastbar), die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen MBH.LA1 und MBH.LA2 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.7 angegeben.

3.7.2.2

mittelharte Platte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

mittelharte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-3 für den Platten-Typ MBH.HLS1 (allgemeine tragende Verwendung) oder MBH.HLS2 (hochbelastbar), die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen MBH.HLS1 und MBH.HLS 2 und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.7 angegeben.

3.7.2.3

mittelharte Platte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

mittelharte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-3 für den Platten-Typ MBL oder MBH, die in 4.4 aufgeführt sind.

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen MBL und MBH und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.7 angegeben.

3.7.2.4

mittelharte Platte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

mittelharte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-3 für den Platten-Typ MBL.H oder MBH.H, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen MBL.H und MBH.H und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.7 angegeben.

3.7.2.5

mittelharte Platte für die Verwendung als nichttragendes Bauteil im Außenbereich

mittelharte Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-3 für den Platten-Typ MBL.E oder MBH.E, die in 4.6 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für die Typen MBL.E und MBH.E und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.7 angegeben.

3.7.3

poröse Platte

Faserplatte, wie in EN 316 definiert, mit einer Rohdichte $< 400 \text{ kg/m}^3$, hergestellt aus Lignozellulosefasern nach dem Nassverfahren, d. h. mit einer Faserfeuchte von mehr als 20 % im Stadium der Plattenformung, unter Anwendung von Hitze und Druck

3.7.3.1

poröse Platte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

poröse Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-4 für den Platten-Typ SB.LS, die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SB.LS und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.8 angegeben.

3.7.3.2

poröse Platte für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

poröse Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-4 für den Platten-Typ SB.HLS, die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SB.HLS und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.8 angegeben.

3.7.3.3

poröse Platte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

poröse Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-4 für den Platten-Typ SB, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SB und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.8 angegeben.

3.7.3.4

poröse Platte für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

poröse Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-4 für den Platten-Typ SB.H, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SB.H und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.8 angegeben.

3.7.3.5

poröse Platte für die Verwendung als nichttragendes Bauteil im Außenbereich

poröse Platte mit den Leistungseigenschaften aus EN 622-4 für den Platten-Typ SB.E, die in 4.6 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ SB.E und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.8 angegeben.

3.7.4

Faserplatte nach dem Trockenverfahren

MDF

Holzwerkstoff, wie in EN 316 definiert, hergestellt aus Lignozellulosefasern nach dem Trockenverfahren, d. h. mit einer Faserfeuchte von weniger als 20 % im Stadium der Plattenformung, mit einem zugegebenen Bindemittel unter Anwendung von Hitze und Druck

3.7.4.1

MDF für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Trockenbereich

MDF mit den Leistungseigenschaften aus **A₁** EN 622-5 **A₁** für den Platten-Typ MDF.LA, die in 4.1 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ MDF-LA und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.7.4.2

MDF für die Innenverwendung als tragendes Bauteil im Feuchtbereich

MDF mit den Leistungseigenschaften aus **A₁** EN 622-5 **A₁** für den Platten-Typ MDF.HLS, die in 4.2 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ MDF.HLS und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.7.4.3

MDF für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

MDF mit den Leistungseigenschaften aus **A₁** EN 622-5 **A₁** für den Platten-Typ MDF die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ MDF und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.7.4.4

MDF für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

MDF mit den Leistungseigenschaften aus **A₁** EN 622-5 **A₁** für den Platten-Typ MDF.H, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ MDF.H und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.7.4.5

MDF für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil in Unterdeckplatten in Dächern und Wänden im Feuchtbereich

MDF mit den Leistungseigenschaften aus [A₁] EN 622-5 [A₁] für den Platten-Typ MDF.RWH, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG 1 Die Anforderungen an MDF.RWH werden bei einer Überarbeitung von [A₁] EN 622-5 [A₁] festgelegt. Diese Norm gilt erst dann für MDF.RWH, wenn die überarbeitete [A₁] EN 622-5 [A₁] veröffentlicht worden ist.

ANMERKUNG 2 Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ MDF.RWH und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.7.4.6

UL-MDF für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

Ultra-leicht-MDF mit den Leistungseigenschaften aus [A₁] EN 622-5 [A₁] für den Platten-Typ UL-MDF, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG 1 Die Anforderungen an UL-MDF werden bei einer Überarbeitung von [A₁] EN 622-5 [A₁] festgelegt. Diese Norm gilt erst dann für UL-MDF, wenn die überarbeitete [A₁] EN 622-5 [A₁] veröffentlicht worden ist.

ANMERKUNG 2 Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ UL-MDF und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.7.4.7

L-MDF für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Trockenbereich

Leicht-MDF mit den Leistungseigenschaften aus [A₁] EN 622-5 [A₁] für den Platten-Typ L-MDF, die in 4.4 aufgeführt sind

ANMERKUNG 1 Die Anforderungen an L-MDF werden bei einer Überarbeitung von [A₁] EN 622-5 [A₁] festgelegt. Diese Norm gilt erst dann für L-MDF, wenn die überarbeitete [A₁] EN 622-5 [A₁] veröffentlicht worden ist.

ANMERKUNG 2 Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ L-MDF und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.7.4.8

L-MDF für die Innenverwendung als nichttragendes Bauteil im Feuchtbereich

Leicht-MDF mit den Leistungseigenschaften aus [A₁] EN 622-5 [A₁] für den Platten-Typ L-MDF.H, die in 4.5 aufgeführt sind

ANMERKUNG 1 Die Anforderungen an L-MDF.H werden bei einer Überarbeitung von [A₁] EN 622-5 [A₁] festgelegt. Diese Norm gilt erst dann für L-MDF.H, wenn die überarbeitete [A₁] EN 622-5 [A₁] veröffentlicht worden ist.

ANMERKUNG 2 Die entsprechenden Leistungseigenschaften für den Typ L-MDF.H und ihre Anforderungen sind in Tabelle A.9 angegeben.

3.8 Allgemeine Begriffe

3.8.1

tragende Verwendung

Verwendung einer Platte unter lasttragenden Bedingungen als Teil eines Gebäudes oder anderer Konstruktionen

3.8.2

Trockenbereich

Bedingungen entsprechend Nutzungsklasse 1 nach [A₁] EN 1995-1-1 [A₁], gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt des Materials, der einer Temperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen im Jahr einen Wert von 65 % übersteigt

3.8.3

Feuchtbereich

Bedingungen entsprechend Nutzungsklasse 2 nach  EN 1995-1-1 , gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt des Materials, der einer Temperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen im Jahr einen Wert von 85 % übersteigt.

3.8.4

Außenbereich

Bedingungen entsprechend Nutzungsklasse 3 nach  EN 1995-1-1 , gekennzeichnet durch Klimaverhältnisse, die zu höheren Feuchtegehalten als in Nutzungsklasse 2 führen

3.8.5

technische Klasse

Produkt-Leistungsklasse, die ein normgerechtes Zuordnen von Produktleistung und Verwendungszweck erleichtern soll

3.8.6

Brandverhalten

Verhalten eines Bauproduktes, mit dem es infolge seiner Zersetzung das Feuer, dem es unter festgelegten Bedingungen ausgesetzt ist, beeinflusst

[EN 13501-1:2002]

3.8.7

unbeschichtete Platte

Holzwerkstoff ohne Beschichtung, Lackierung oder Furnier auf den Oberflächen

3.8.8

beschichtete Platte

Holzwerkstoff, der mit einer oder mehreren Beschichtungen oder Filmen überzogen ist, beispielsweise mit imprägniertem Papier, Kunststoff, Kunstharzfolie, Metall

3.8.9

lackierte Platte

Holzwerkstoff, der mit einer Lackschicht überzogen ist, die funktionellen oder dekorativen Zwecken dient und üblicherweise in flüssiger Form aufgebracht wird

3.8.10

furnierte Platte

mit einem Furnier beschichteter Holzwerkstoff

3.8.11

tragender Unterboden

eine bauliche Anordnung von Lagerhölzern mit einer Abdeckung aus Holzwerkstoffen

ANMERKUNG Die Leistungseigenschaften sind in EN 12871 angegeben.

3.8.12

tragende Wandbeplankung

Holzwerkstoff, der in der Lage ist, einer Wandkonstruktion mechanische Festigkeit zu verleihen

ANMERKUNG Die Leistungseigenschaften sind in EN 12871 angegeben.

3.8.13

tragende Dachschalung

eine bauliche Anordnung von Balken mit einer Abdeckung aus Holzwerkstoffen

ANMERKUNG Die Leistungseigenschaften sind in EN 12871 angegeben.

4 Erforderliche Leistungseigenschaften für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen

4.1 Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als tragende Bauteile im Trockenbereich

Um die Erfüllung der Anforderungen an die in Abschnitt 3 definierten Holzwerkstoffe (siehe auch Anhang A) und die Feststellung der Formaldehyd-Klasse (siehe Anhang B) sicherzustellen, sind die Leistungseigenschaften 1 bis 6 nach Tabelle 1 zu bestimmen. Falls erforderlich, sind die übrigen Leistungseigenschaften (A₁ 7 bis 17 A₁ nach Tabelle 1) zu bestimmen.

Tabelle 1 — Leistungseigenschaften für Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als tragende Bauteile im Trockenbereich

Nr	Leistungseigenschaft	Massivholzplatte	Sperrholz und Furnierschichtholz	OSB	Spanplatte	Zementgebundene Spanplatte	Faserplatte
1	Biegefestigkeit	5.1					
2	Biegesteifigkeit (Elastizitätsmodul)	5.2					
3	Qualität der Verklebung	5.3		—			
4	Querzugfestigkeit	—		5.4			
5	Dauerhaftigkeit (Dickenquellung)	—		5.5			
6	Formaldehydabgabe	5.7					
7	Brandverhalten	5.8					
8	Wasserdampfdurchlässigkeit	5.9					
9	Luftschalldämmung	5.10					
10	Schallabsorption	5.11					
11	Wärmeleitfähigkeit	5.12					
12	Festigkeit und Steifigkeit für tragende Verwendung	5.13					
13	Mechanische Dauerhaftigkeit	5.16					
14	Biologische Dauerhaftigkeit	5.17					
15	Gehalt an Pentachlorphenol	5.18					
 16	Wandscheiben-Tragfähigkeit	5.15.3					
17	Lochleibungsfestigkeit	5.19 					
ANMERKUNG Die Leistungseigenschaften für Holzwerkstoffe zur Verwendung als tragender Unterboden auf Lagerhölzern, tragende Dachschalung auf Balken und als tragende Wandbeplankung auf Rippen sind in Tabelle 7 angegeben.							

4.2 Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als tragende Bauteile im Feuchtbereich

Um die Erfüllung der Anforderungen an die in Abschnitt 3 definierten Holzwerkstoffe (siehe auch Anhang A) und die Feststellung der Formaldehyd-Klasse (siehe Anhang B) sicherzustellen, sind die Leistungseigenschaften 1 bis 7 entsprechend Tabelle 2 zu bestimmen. Falls erforderlich, sind die übrigen Leistungseigenschaften (A₁ 8 bis 18 A₁ nach Tabelle 2) zu bestimmen.

Tabelle 2 — Leistungseigenschaften für Holzwerkstoffe für die Innenverwendung als tragende Bauteile im Feuchtbereich

Nr	Leistungseigenschaft	Massivholzplatte	Sperrholz und Furnierschichtholz	OSB	Spanplatte	Zementgebundene Spanplatte	Faserplatte ^a
1	Biegefestigkeit	5.1					
2	Biegesteifigkeit (Elastizitätsmodul)	5.2					
3	Qualität der Verklebung	5.3	—				
4	Querzugfestigkeit	—	5.4				
5	Dauerhaftigkeit (Dickenquellung)	—	5.5				
6	Dauerhaftigkeit (Feuchtebeständigkeit)	5.6.5	5.6.1	5.6.2	5.6.3	5.6.4	
7	Formaldehydabgabe	5.7					
8	Brandverhalten	5.8					
9	Wasserdampfdurchlässigkeit	5.9					
10	Luftschalldämmung	5.10					
11	Schallabsorption	5.11					
12	Wärmeleitfähigkeit	5.12					
13	Festigkeit und Steifigkeit für tragende Verwendung	5.13					
14	Mechanische Dauerhaftigkeit	5.16					
15	Biologische Dauerhaftigkeit	5.17					
16	Gehalt an Pentachlorphenol	5.18					
A ₁ 17	Wandscheiben-Tragfähigkeit	5.15.3					
18	Lochleibungsfestigkeit	5.19 A ₁					

ANMERKUNG Die Leistungseigenschaften für Holzwerkstoffe zur Verwendung als tragender Unterboden auf Lagerhölzern, tragende Dachschalung auf Balken und als tragende Wandbeplankung auf Rippen sind in Tabelle 7 angegeben.

^a Unter diesen klimatischen Bedingungen ist die Verwendung von mittelharten Platten hoher Dichte (MBH) sowie Platten nach dem Trockenverfahren (MDF) für tragende Zwecke lediglich auf Moment- oder Kurzzeitbelastungen beschränkt.